



<b>STELLUNGNAHME zur Anfrage</b>		Vorlage Nr.:		
SPD-Ortschaftsratsfraktion		Verantwortlich:	<b>Stadtplanungsamt</b>	
vom 29. März 2019				
<b>Ladesäulen für E-motorisierte Fahrzeuge</b>				
Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Ortschaftsrat Wolfartsweier	04.06.2019	4	x	

**Kurzfassung**

Derzeit gibt es im Stadtgebiet 45 öffentlich zugängliche AC-Ladepunkte. 20 weitere DC-Ladepunkte sind aktuell im Aufbau. Hinzu kommt das Angebot, das von privater Seite bereitgestellt wird.

Die Stadtverwaltung geht davon aus, dass damit der aktuelle Bedarf gedeckt ist, wird aber die Situation beobachten und gegebenenfalls eine Ausbaustrategie für weitere Ladepunkte erarbeiten.

Finanzielle Auswirkungen des Antrages (bitte ankreuzen)		X	nein		ja
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt		Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)	
Haushaltsmittel stehen Wählen Sie ein Element aus.					
Kontierungsobjekt: Wählen Sie ein Element aus.				Kontenart:	
Ergänzende Erläuterungen:					
ISEK-Karlsruhe-2020-relevant	x	nein		ja	Handlungsfeld: Wählen Sie ein Element
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	x	nein		ja	durchgeführt am
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	x	nein		ja	abgestimmt mit

Elektrofahrzeuge haben unbestritten beim Klimaschutz und bei der Lärmemission Vorteile zu herkömmlichen Verbrennungsmotoren.

Was die Belastung der Verkehrsinfrastruktur und den Flächenverbrauch beim Parken angeht, haben E-Fahrzeuge, im Vergleich zu konventionellen Fahrzeugen, keine Vorteile.

E-Fahrzeuge werden hauptsächlich zu Hause oder am Arbeitsplatz geladen.

Im Stadtgebiet von Karlsruhe existieren derzeit rund 45 öffentlich zugängliche AC-Ladepunkte (langsam laden).

EnBW, Stadtwerke und Stadtverwaltung prüfen aktuell Standorte für zehn DC-Ladesäulen (schnell laden) mit dann 20 weiteren öffentlich zugänglichen Ladepunkten.

Diese Ladepunkte werden in Kürze eingerichtet.

Hinzu kommen Ladepunkte in öffentlichen Parkhäusern und von privaten Dritten (z. B. Einkaufsmärkte), die ihre Ladepunkte öffentlich zugänglich machen. Es ist davon auszugehen, dass gerade private Einkaufsmärkte weitere öffentliche Ladepunkte einrichten werden, da sie dadurch eine höhere Kundenbindung erreichen können.

Bei jedem öffentlichen Ladepunkt ist immer auch die Frage zu klären, ob und wie eine Privilegierung des E-Mobils (Reservierung des Parkplatzes etc.) und wie eine Sanktionierung von unberechtigt parkenden Verbrennungsfahrzeugen/bereits geladenen E-Fahrzeugen erfolgen soll. Dies ist immer auch eine Frage der personellen Kapazitäten.

Die Investitionskosten pro Ladesäule belaufen sich auf ca. 15.000,- Euro (AC) bzw. ca. 30.000,- Euro (DC).

Im Arbeitskreis zur E-Mobilität haben die Stadtwerke erklärt, dass sich derzeit nur wenige Ladesäulen in besonders exponierten Lagen überhaupt wirtschaftlich betreiben lassen. Deshalb geht die Stadtverwaltung davon aus, dass aktuell der Bedarf an öffentlichen Ladepunkten gedeckt ist, auch wenn nicht in jedem Stadtteil ein Angebot vorhanden ist.

Die Stadtverwaltung wird die Situation aber beobachten und gegebenenfalls eine Ausbaustategie für weitere Ladesäulen erarbeiten.

### **Beschluss:**

1. Per Mail und Post an OV Wolfartsweier – über Dezernat 6 –
2. Austrag StplA-Nr. 10944
3. z. d. A.

Dienststelle	Datum	Unterschrift
OV Wolfartsweier		
Dez. 6		
Amtsleitung		
Bereichsleitung V		
Sachbearbeitung		Michael Fritz Telefon: R 6175